

# Die Weisheit der Völker

äussert sich in den Werken ihrer Denker und Dichter. Ein gewaltiges Stück Geistesarbeit ruht in ihnen geborgen, das längst kein Mensch mehr in seinem ganzen Umfange sich zu eigen machen kann. Darum bieten wir diese Auswahlbände.

**Worte Casanovas.** Herausgegeben von J. E. Poritzki. Mit Bildnis, Einleitung und Bibliographie. In Leinen gebunden 2,50 Mark, Bütten-Ausgabe in Leder 6,— Mark.

Casanova vertritt den galanten Hedonismus des achtzehnten Jahrhunderts in einer reizvoll scharfen Ausprägung. Wie die Lebenswogen aller großen europäischen Reiche diesen einzigartigen Abenteurer umbrandet haben, so hat er auch das geistige Fluidum seiner Zeit — der Zeit des Encyclopädisten — mit vollen Zügen in sich aufgesogen. Er, der vor keinem Weibe die Waffen streckte, zeigte auch allen Kämpfen der Männer sich gewachsen, ob es mit gewandtem Degen oder mit List, ob es mit scharfer Feder oder Zunge sie auszufechten galt. Über alles, was sein Jahrhundert beschäftigte, hat er mit Klugheit nachgedacht, mit Witz sich geäußert, und daß er sein geistiges Rüstzeug im Feuer intensivsten Erlebens sich selber schmiedete, ist gewiß nicht sein geringster Vorzug. Mit Liebe, Freimut und feinem Verständnis geschaffen, vermittelt dieses Brevier die Bekanntschaft einer der faszinierendsten Persönlichkeiten, die jemals Memoiren schrieben.

**Worte Multatulis.** Herausgegeben von Carl Hagemann. Mit Bildnis, Einleitung und Bibliographie. In Leinen gebunden 2,50 Mark, in Leder gebunden 4,— Mark.

Als wir vor einem Jahrzehnt mit unserer großen Multatuli-Ausgabe hervortraten, rauschte der gesamte deutsche Blätterwald Staunen und Begeisterung. Niemand hatte Multatuli gekannt — heute weiß jeder, daß eine der stärksten Persönlichkeiten der neueren Weltliteratur unter diesem Namen gelebt, gelitten und ein wunderbar reiches Werk geschaffen hat. Das reine, freie, große Menschentum, die Selbstbestimmung des Individuums, auch im Weibe, hat keinen gewaltigeren Vorkämpfer aufzuweisen — gewaltig im Gedanken und im Wort. Die Ausdrucksmacht, die dichterische Bildkraft Dekkers sind erstaunlich. Mit dem Zartgefühl eines großen Lyrikers empfindet er jede feine Regung in der Psyche des modernen wie auch des primitiven Menschen, und mit dem kühnen Schwunge, oft auch der bunten Fabelpracht orientalischer Poesie weiß er seine Ideale zu vertreten, indeß er das Niedere, auch wo es hoch zu stehen scheint, mit scharfer Ironie befiehlt.

**Worte Thoreaus.** Herausgegeben von Gerhard Guthertz. Mit Bildnis, Einleitung und Bibliographie. In Leinen gebd. 2,50 Mark, Bütten-Ausgabe in Leder 6,— Mark.

Henry D. Thoreau wird denen, die ihn noch nicht kannten, ein reiches, herrliches Erlebnis sein, wenn sie diesen Extrait aus einem vielbändigen Gesamtwerk in sich aufsaugen und wenn sie durch die vortreffliche Einleitung zu dem starken Urborn dieses Schaffensstromes, zu des Autors Lebensart, geleitet werden. In der Einsamkeit seiner jungfräulichen Wälder fand er den Anschluß an die unmittelbarsten Lebensquellen wieder, den wir zu meist so gründlich verloren haben. Darum ist er anders wie wir, und ist es mit Freuden: „Worin ich anders bin wie die anderen, darin bin ich ich selbst.“ Aber wenn er uns fortgelockt hat von unserer Art, so spüren wir doch, daß der Atem, durch den er lebt, der Hauch des großen, urweltlichen Lebens ist, und daß dieser weise Einsiedler uns also zu dem Tiefsten unseres eigenen Selbst verleitet hat. In der keuschen Zartheit und in der prophetischen Kraft seiner allumfassenden Liebe gleicht ihm kein zweiter.

**Worte Tolstojs.** Herausgegeben von Edgar Regener. Mit Bildnis (von Louis Malteste), Einleitung und Bibliographie. In Leinen gebd. 2,50 Mark, in Leder gebd. 4,— Mark.

Im großen heiligen Rußland von heute geht viel Unrast und Sehnsucht um; Sehnsucht aus Verwirrung nach Klarheit, aus Gebundenheit nach Freiheit, aus Unmündigkeit nach Selbstbestimmung. Der Urgrund dieser Sehnsucht ist religiös — denn religiös, mit mystischen Kräften reich geladen ist die russische Seele überhaupt. Aus diesem Urgrund erhob sich dort wieder einmal die alte Menschheitsfrage nach dem „Sinn des Lebens“. Tolstoi hat eine Antwort darauf gewagt, und da es eine ewige Frage galt, eine Frage der Erlösung, so haben seine Prophetenworte weit über Rußlands Grenze hinaus einen starken Widerhall gefunden. Er lehrt, „in jedem Menschen den Gott zu suchen“: „Mein Hauptgedanke ist, daß Liebe in anderen Liebe hervorruft; — Gott, der in dir erwacht ist, erweckt den Gott auch in den anderen Menschen.“ Wir sollen uns anfüllen mit Licht und Lebenskraft und sie liebend wieder aus uns strömen; das ist der Sinn seiner Lehre.

**Verlag von J. C. C. Brunns in Minden (Westfalen).**